Werkstattfilm News

Dezember 2026



Oldenburger Hafen, ca 1940

Oldenburger Medienarchiv
Das visuelle Gedächtnis der Stadt und Region

Adventssonntage mit Kaffee, Tee, Gebäck und Filmen

Haben Sie an den Adventssonntagen schon etwas vor?

Falls nicht, möchten wir Sie herzlich einladen, am 29.11, 13.12. und 20.12. den Nachmittag bei uns zu erleben. Ab 15.00 Uhr bieten wir ein Filmprogramm, dazu gibt es Kaffee, Tee, Gebäck und viel Gelegenheit zum gemütlichen Austausch.

Die Veranstaltungen beginnen um 15.00 Uhr, die Teilnahme kostet 12 Euro, eine **Anmeldung ist erforderlich unter info@werkstattfilm.de**

Wir freuen uns auf die vorweihnachtlichen Sonntage mit Ihnen!

Danke, Oldenburg, *bitte unterstützen Sie uns weiter!*

Vielleicht ist Weihnachten nicht nur eine Zeit, etwas zu verschenken, sondern auch, etwas zu bewahren.

Seit 1992 engagiert sich Werkstattfilm für Film, Fotografie, Kino und audiovisuelle Medienkultur in Oldenburg und der gesamten Region. Fast 35 Jahre engagierte Kulturarbeit stehen für zahlreiche Filmvorführungen, Ausstellungen und Medienprojekte sowie für den Aufbau des Oldenburger Medienarchivs, das wertvolle historische Film-, Foto- und Medienbestände sammelt, digitalisiert und für kommende Generationen bewahrt.

Die vergangenen Jahre waren von erheblichen finanziellen Herausforderungen geprägt. Besonders die seit Jahren fehlende institutionelle Förderung des Oldenburger Medienarchivs durch die Stadt Oldenburg hat unsere Arbeit immer wieder an ihre Grenzen gebracht.

Dass wir dennoch weitermachen konnten, verdanken wir vor allem der außergewöhnlichen Solidarität der Menschen in Oldenburg und umzu.

Zahlreiche Bürger*innen haben uns mit großzügigen Spenden, ehrenamtlichem Engagement, historischen Fotografien, Filmen, Kameras und persönlichen Sammlungen unterstützt. Viele Familien haben uns wertvolle Erinnerungsstücke und Nachlässe anvertraut. Dadurch konnten einzigartige Zeugnisse der Geschichte unserer Stadt und Region vor dem Vergessen bewahrt werden.

Unser besonderer Dank gilt allen privaten Spender*innen, unseren Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Kinobesucher*innen sowie den Unternehmen, Institutionen und Kooperationspartner*innen, die uns über viele Jahre begleitet haben.

Besonders danken wir der Stiftung der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) für die Unterstützung beim Aufbau und bei der technischen Ausstattung unserer neuen Ausstellungsräume sowie der Oldenburgischen Landschaft.

Das Oldenburger Medienarchiv braucht endlich eine verlässliche Zukunft!

So wertvoll private Spenden und ehrenamtliches Engagement auch sind: Sie können eine dauerhafte öffentliche Finanzierung nicht ersetzen. Die langfristige Bewahrung, Digitalisierung und öffentliche Vermittlung unseres audiovisuellen Kulturerbes erfordern ausreichend finanzierte Personalstellen sowie eine moderne technische Ausstattung mit professionellen Digitalisierungsgeräten, Computern, Speichersystemen und geeigneter Software.

Mit dem neuen Oberbürgermeister Jascha Rohr und dem neu gewählten Stadtrat verbinden wir die Hoffnung auf einen grundlegenden Kurswechsel in der städtischen Kulturpolitik. Wir wünschen uns, dass die Bedeutung unserer fast 35-jährigen Film-, Foto-, Kino- und Medienkulturarbeit anerkannt und gemeinsam mit Werkstattfilm eine langfristige, institutionell abgesicherte Finanzierung des Oldenburger Medienarchivs entwickelt wird.

Denn es geht nicht allein um die Zukunft unseres Vereins, sondern um das kulturelle Gedächtnis unserer Stadt und Region – und darum, dieses einzigartige Erbe für kommende Generationen zu erhalten.

Danke, Oldenburg und umzu!

Liebe Oldenburger*innen, liebe Freund*innen aus der Region: Ihre Solidarität, Ihre Spenden und Ihr Vertrauen haben uns geholfen, auch schwierige Zeiten zu überstehen. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen!

Bitte bleiben Sie weiterhin an unserer Seite! Unterstützen Sie Werkstattfilm durch eine Mitgliedschaft im Förderverein, besuchen Sie unsere Filmvorführungen, Ausstellungen und Veranstaltungen oder helfen Sie mit einer Spende. Spenden können im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen steuerlich geltend gemacht werden.

Gemeinsam haben wir viel erreicht. Gemeinsam möchten wir unsere Geschichte bewahren und die Zukunft des Oldenburger Medienarchivs sichern. ■

Herzlichen Dank und eine besinnliche Weihnachtszeit!

Ihr Werkstattfilm-Team



Werkstattfilm

Unterstützung gesucht:

- Eine steuerlich absetzbare Spende, auf unser Konto: IBAN: DE27 2805 0100 0090 4374 19 BIC: SLZODE2
- Eine Spende auf PayPal-Konto info@werkstattfilm.de
- Einkauf im Shop auf www.werkstattfilm.de Bücher, DVDs oder Gutscheine
- Beitritt Förderverein für Werkstattfilm

Erinnerungen an den alten Stadthafen und die Hauptpost

Erzählcafé:

Termin:
Dienstag, 15.12., 15 Uhr,
Kostenbeitrag 3 €,
ohne Anmeldung

Eine spannende Zeitreise durch die Geschichte Oldenburgs mit historischen Fotos, Filmsequenzen und persönlichen Erinnerungen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, eigene Fotos und Geschichten mitzubringen und gemeinsam Erinnerungen auszutauschen.

Alle Interessierten sind zu diesem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee/Tee und weihnachtlichem Gebäck ganz herzlich eingeladen. Gerne können auch eigene Fotos und Geschichten mitgebracht und gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht werden.

Das Werkstattfilm-Team wünscht allen frohe und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Oldenburg im Bild - Original, regional, digital und genial

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit Werkstattfilm und dem Kinoladen!



So. 06.12., 15.00 Uhr:

Danke für Ihre Unterstützung

wir möchten Sie einladen!

In den vergangenen Monaten haben viele Menschen mit ihrer Spende dazu beigetragen, das Oldenburger Medienarchiv und damit einen wichtigen Teil des fotografischen, filmischen und audiovisuellen Gedächtnisses unserer Stadt zu sichern. Dafür möchten wir Ihnen persönlich Danke sagen. Als Zeichen unserer Wertschätzung möchten wir alle bisherigen Spenderi*innen zu einer besonderen Weihnachts- und Dankesaktion einladen.

Dieser Tag soll nicht im Zeichen eines erneuten Spendenaufrufs stehen. Vielmehr möchten wir Ihnen zeigen, was Ihre Unterstützung ermöglicht hat und welche besonderen Schätze aus mehr als 160 Jahren Foto- und Filmgeschichte im Oldenburger Medienarchiv bewahrt werden. Wir möchten mit Ihnen zurückblicken, miteinander ins Gespräch kommen und zugleich einen Ausblick darauf geben, wie es mit dem Medienarchiv weitergehen soll.

Sie haben uns geholfen, Zeit für die Bewahrung dieses kulturellen Erbes zu gewinnen. Dafür möchten wir Ihnen Danke sagen.

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung unter info@werkstattfilm.de erforderlich.

Wie können Sie helfen?
Unterstützen Sie Werkstattfilm und das Oldenburger Medienarchiv:

- Kaufen Sie unsere Produkte
- Besuchen Sie unsere Veranstaltungen und unser Kino
- Erzählen Sie anderen von unserer Arbeit
- Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltungen oder einen besonderen Kinoabend
- Werden Sie Mitglied im Förderverein für Werkstattfilm e. V.:

Schreiben Sie eine Mail an:
foerderverein@werkstattfilm.de

Instagram

Virtuell durch OL

Teilen heißt sichtbar machen! Bitte helfen Sie mit.

Teilen Sie diesen Aufruf und unterstützen Sie das Oldenburger Medienarchiv!
Damit unsere Bilder, Filme und Erinnerungen nicht verloren gehen.

Oder spenden Sie:

Ich spende: ○ einmalig ○ monatlich

Die Summe von ..... Euro
zum Erhalt des **Oldenburger Medienarchivs** an:

Werkstattfilm - IBAN: DE27 2805 0100 0090 4374 19
BIC: SLZODE22
PayPal: info@werkstattfilm.de

Name: .....

Adresse: .....

Email/Telefonnummer: .....

○ Ich interessiere mich mehr über das **Oldenburger Medienarchiv** zu erfahren, bitte kontaktieren Sie mich.

Eine Stadt, die ihre Bilder und Filme verliert, verliert einen Teil ihrer Zukunft

35 Jahre Werkstattfilm e.V.

— 1992 – 2027 Film- und Medienkultur in Oldenburg —

Regional | original | digital | gemein | nützig

Vielfältige Film- und Medienkultur und Erinnerungsarbeit

KINOLADEN und vielfältige Medienarbeit und Kinokultur

Begegnungsort • Kino • Ausstellungen

Ausstellungen
Ausstellungsgruppe, Recherche, Konzeption und Gestaltung

Filmproduktion
Dokumentarfilme und audiovisuelle Geschichtsprojekte

Publikationen
Bücher, Bildbände und Jahreskalender

Kinoprogramm & Veranstaltungen
Regelmäßige Kinoabende, Gespräche und Kulturangebote

AG NS-Dokumentation in Oldenburg
Recherche, Dokumentation und Filmprojekte zur NS-Zeit in Oldenburg

AG Koloniale Geschichte in Oldenburg
Spuren des Kolonialismus, Stadt- und Stadtteilgeschichte

GEGENGERADE-Festival
Jährliches Film- und Kulturfestival

Kooperationen & Bildung
Zusammenarbeit mit Schulen, Einrichtungen und Stadtteilen

Schwerpunkt Flucht und Emigration und Arbeitsmigration
Filme, Projekte, Veranstaltungen und Bildungsarbeit zu Migration, Exil, Zwangsarbeit und Arbeitsmigration

OLDENBURGER MEDIENARCHIV

Bewahren • Digitalisieren • Zugänglichmachen

Film- und Fotoarchiv
Umfangreiche historische Bestände aus Stadt und Region

Sicherung & Digitalisierung
Sichtung, Erhalt, Verschlagwortung und Erschließung

Öffentliche Online-Datenbank
oldenburgermedienarchiv.de - laufend erweitert

Thematische Sammlungen
Stadtgeschichte, Stadtteile und Erinnerungskultur

Fotografische Nachlässe
Bestände u. a. von Ilse Rosemeyer und weiteren Fotografinnen

Arbeitsgruppe Medienarchiv
Rund 8–10 Mitwirkende mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Forschung & Vermittlung
Zugang für Bildung, Recherche und Erinnerungsarbeit

Zitronenwerk
Archiv zu Oldenburger Fußballgeschichte und Fankultur

Nur gemeinsam können wir das filmische und fotografische Gedächtnis der Stadt und Region bewahren

KINOPROGRAMM DEZEMBER IM KINOLADEN

Eintritt regulär 12 €, ermäßigt 10 €



So., 29.11., 15.00 Uhr

Mission Mäusejagd

Chaos unterm Weihnachtsbaum

Regie: Henrik Martin Dahlsbakken/Norwegen

2025/80 Min.

Wie jedes Jahr freuen sich die neugierige Maus Lea und ihre Familie auf ein gemütliches Weihnachtsfest. Doch ausgerechnet kurz vor Heiligabend wird die Ruhe gestört, als sich unerwartet Menschen in ihrem Haus niederlassen: Mikkel und seine Familie haben das seit Langem leer stehende Anwesen geerbt, in dem sie nun gemeinsam die Feiertage verbringen wollen. Fest entschlossen, den Eindringlingen einen Strich durch die Rechnung zu machen, fahren die kleinen Nager sämtliche Geschütze auf, um sie davonzujagen – während sich zwischen Lea und Mikkel inmitten des Chaos eine echte Freundschaft entwickelt. In MISSION: MÄUSEJAGD liefern sich zwei grundverschiedene Familien einen turbulenten Kampf um die Vorherrschaft in den eigenen vier Wänden. Regisseur Henrik Martin Dahlsbakken inszeniert das vergnügliche Mensch-und-Maus-Spiel mit viel Witz, jeder Menge weihnachtlichem Chaos und einem Charme, der an Genreklassiker wie „Kevin – Allein zu Haus“ erinnert.



Fr. 11.12., 15.00 Uhr:

Rosa, eine unsichtbare Frau

Aus Anlass des Geburtstags von Rosa Lazarus

Regie: Farschid Zahedi/Deutschland-Niederlande

2020/73 Min.

Die Geschichte der in Stapelmoor geborenen und anschließend in Oldenburg lebenden Jüdin Rosa Lazarus ist keine Heldengeschichte, sondern handelt vom Leben und Überleben einer ganz gewöhnlichen Frau. Anhand historischer Dokumente, Fotografien, originaler Schauplätze und Berichten von Zeitzeugen zeichnet der Film ein Bild einer ganz gewöhnlichen und unscheinbaren Frau, deren Leben jedoch alles andere als gewöhnlich verlief.

Wir zeigen diesen Film in einer Sondervorstellung aus Anlass ihres Geburtstags vor 134 Jahren.

Filme mit Haltung & Ästhetik



Mi. 09./Do. 10.12., 19.30 Uhr und Mi. 16.12., 15.00 Uhr:

Entlang von Küstenkanal und Hunte

Geschichte und Geschichten von Moslesfehn bis Iprump

Viele, bisher unveröffentlichte Fotos und Filmaufnahmen zeigt der neue Film von Werkstattfilm und nimmt den Zuschauer mit auf eine Zeitreise, denn entlang von Küstenkanal und Hunte gibt es manches an spannender Geschichte und interessante Geschichten zu erzählen. z.B. wie es zum Bau des Hunte-Ems-Kanals kam, der in den 1920er Jahren zum Küstenkanal ausgebaut wurde. Über Torf, der erst mühsam selbst gestochen werden musste und früher oft das einzige Heizmaterial war, um die Familie über den Winter zu bringen. Oder von der kleinen Fährverbindung, die es nach dem zweiten Weltkrieg in Moslesfehn gab. Vom Schleusenwärter an der Oldenburger Schleuse, der die Schiffe schleuste. Von der Schulzeit an der Realschule Osternburg oder der Arbeit eines Postzustellers in den 1960er Jahren in der Oldenburger Hauptpost, die damals am Stautorplatz ihren Sitz hatte; von der Sturmflut 1962 und Heini, dem Fährmann. Bekannt war auch die Maschinenfabrik Beeck und die Holzhandlung Gätjen im alten Oldenburger Stadthafen. Es gibt aber auch einiges zu berichten über die Osternburger Glashütte, den Schlachthof am Stau, das Klärwerk und das Arbeiten und die Stapelläufe auf der Brand Werft, über die Entstehung des Stadtwaldes und das Kloster Blankenburg. Der Film endet in Iprump, einem geschichtsträchtigen Ort, dort wo sich früher der alte Huntekrug befand. Zahlreiche Oldenburger Zeitzeugen haben sich an vieles, das inzwischen in Vergessenheit geraten ist, erinnert und zur Entstehung dieses Filmes beigetragen.



Bildband
Oldenburger Ansichten
Artur Kast
180 S., 309 Abbildungen



Kalender
VfB Kalender 2027
Streifzüge durch 125 Jahre Vereinsgeschichte -
DIN A 4, Spiralbindung



Kalender
Ilse Rosemeyer 2027
Oldenburger Ansichten
13 x 21 cm, Spiralbindung

KINOPROGRAMM DEZEMBER IM KINOLADEN

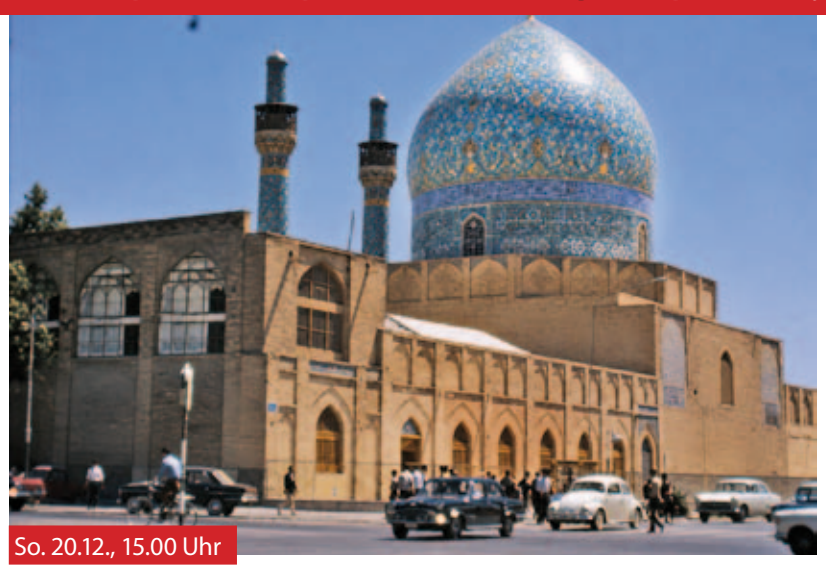
Eintritt regulär 12 €, ermäßigt 10 €



So., 13.12., 15.00 Uhr

Kurzfilm programm

Acht Kurzfilme aus 7 Ländern, darunter viele mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnete Produktionen, zeigen in einem 93-minütigen Programm die unterschiedlichen Facetten und die Vielfalt modernen Kurzfilmschaffens.



So. 20.12., 15.00 Uhr

Orient-Express

15.000 Kilometer von Oldenburg in den Iran

Eine außergewöhnliche Zeitreise auf Super 8 – restauriert und digitalisiert

In den 1970er-Jahren machte sich eine Oldenburger Familie mit einem VW Käfer und Wohnwagen auf eine abenteuerliche Reise über 15.000 Kilometer durch Europa, die Türkei und entlang des Schwarzen Meeres bis in den Iran. Entstanden sind acht einzigartige Super-8-Filme mit sensationellen historischen Aufnahmen, faszinierenden Landschaften und eindrucksvollen Begegnungen.

Besonders beeindruckend sind die seltenen Filmaufnahmen aus dem Iran der 1970er-Jahre. Die Reise führt durch verschiedene Städte, historische Stätten und bedeutende Kulturdenkmäler. Einige der damals gefilmten Orte und Bauwerke existieren heute nicht mehr oder haben sich stark verändert. Damit sind diese Aufnahmen ein einzigartiges filmisches Zeitdokument einer vergangenen Epoche.

Die rund einstündige Filmvorführung bietet neben außergewöhnlichen Bildern auch spannende Hintergrundgeschichten und informative Einblicke in die Geschichte, Kultur und Lebenswelt des damaligen Iran.

Dank des Vertrauens der Oldenburger Familie wurde das wertvolle Filmmaterial dem Oldenburger Medienarchiv von Werkstattfilm e. V. überlassen. Alle acht Super-8-Filme wurden sorgfältig restauriert und digitalisiert.

Eine zentrale Aufgabe des Oldenburger Medienarchivs ist es, solche privaten Filmschätze zu sichern, für kommende Generationen zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Format: Super 8, restauriert und digitalisiert, Filmdauer: ca. 60 Minuten





DVD
Eversten macht Geschichte
Film und Diashow

Komm, wir gehn in den KINOLADEN

Werkstattfilm
Wallstraße 24
26122 Oldenburg
Tel. 0441-12180
info@werkstattfilm.de
www.werkstattfilm.de

Wir danken für die Unterstützung unserer Projekte durch:

oldenburgische landschaft

LzO
Regionale Stiftung Gutes tun

Stadt Oldenburg

Oldenburger Geschenkideen

Oldenburger Bildbände



Bildband

Fernes Land Osternburg

64 S., 120 Abbildungen



Bildband

Neues Oldenburg

Der Wandel der Innenstadt
in den 1950er und 1960er Jahren



Bildband

Blumen und Beton

64 S., 120 Abbildungen



Wo die Sprache fehlt

Eine visuelle Annäherung
an das jüdische Leben
in Oldenburg



Bildband

Abbrüche und Aufbrüche in Oldenburg

64 S., 140 Abbildungen

Oldenburger Filme



DVD

Schau her!

50 Jahre Oldenburger
Fußgängerzone



DVD

Osternburger Film:

Wie die Zucchini nach Osternburg kam



DVD

Zwischen Himmel und Hölle

Geschichte des VfB Oldenburg



DVD

Rosa
Eine unsichtbare Frau

Oldenburger Kalender



Kalender

Oldenburg im Bild 2027

13 historische Motive aus Oldenburg
(ein Blatt pro Monat + Deckblatt) - DIN A 4, Spiralbindung

Der **KinOLaden** hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Treffpunkt im Herzen der Oldenburger Innenstadt entwickelt. Sowohl bei öffentlichen Veranstaltungen wie bei privaten Terminen wie Geburtstagen, Familien oder Betriebsfeiern kommen hier ganz unterschiedliche Menschen zusammen, um zu feiern oder sich in vielfältiger Weise informieren und unterhalten zu lassen.

Psst Geheimtipp: Schauen Sie auch gerne online im Oldenburger Medienarchiv vorbei und lassen Sie für sich oder für ihre Liebsten ein historisches Foto entwickeln.

Besinnliche Feiertage
gemeinsam
im Kerzenschein
mit Werkstattfilm
bei Ihnen daheim

KinOLaden Gutschein: Schenken Sie ihren Liebsten einen Gutschein für eine private Filmvorführung!
Für ALLE unsere Produkte sind Gutscheine erhältlich!

Werkstattfilm